

27. 10. 2015

Freie Turner III - Eintracht III = 3 : 2 (2 : 1) am 25. 10. 2015

Was sich FT-Trainer Fabian Döhrmann vor der Auseinandersetzung mit Eintracht III wünschte und was er am Mittwochabend beim Training seiner Mannschaft eingepflegt hatte - auch gegen den Tabellenvierten zu gewinnen und die Tuchfühlung zu Meverode/H. I nicht zu verlieren - geriet zur Realität. Am frühen Sonntagmorgen haben die Turner auf Kunstrasen die nächsten drei Punkte eingefahren. Diesmal musste die Dritte von Eintracht dran glauben. „Wir werden das Spiel gewinnen“, hatte der diesmal wegen urlaubsbedingter Abwesenheit der Betreuer Lutz Pfeiffer und Robert Rexhaus und des Co-Trainers Alexander Probst in alleiniger Verantwortung stehende Coach im Vorfeld angekündigt.

Doch gar so einfach wurde es für die Braun-Weißen nicht. Zudem lieferte der 3 : 2-Sieg den Zuschauern als Beigabe Herzklopfen bis zur Schluss-Sekunde der 95 Spielminuten. So verdient der Erfolg auch war, so gefährdet blieb er bis zum Abpfiff des Schiedsrichters Detlef Rust (SC Gliesmarode). Und dies, weil ein überraschend stark auftrumpfendes blau-gelbes Team der Gegner war, der einige ungewohnte Unsicherheiten in der FT-Abwehr aufdeckte.

Dabei verlief der Auftakt verheißungsvoll. Nach ersten Torchancen von Tim Diersing (8.) und Maxi Pätzold (16.) gingen die Gastgeber durch Aike Willer in der 17. Minute nach glänzender Vorarbeit von Alan Kadalo in Führung, die Tom Zumdick fünf Minuten später per Strafstoß nach Foulspiels an Malte Körner auf 2 : 0 erhöhte. Zwischenzeitlich benötigten die Platzherren großes Glück bei gefährlichen Schüssen der Gäste (26., 27.). Fast im Minutentakt hätten Tom Zumdick (29.), Malte Körner (31.), Aike Willer (25.) und Alan Kadalo (32.) noch vor der Pause alles klarmachen können, ehe den Blau-Gelben der Anschlusstreffer in der 34. Minute gelang.

Im einsetzenden Regen der zweiten Halbzeit hatten FT-Torchancen Seltenheitswert. Nicht von ungefähr kamen die Einträchtler in der 57. Minute zum 2 : 2 - Ausgleich. Danach nahm die Partie an Dramatik zu. Beide Teams fighteten verbissen um den Siegtreffer. Auf Turner-Seite brachte der eingewechselte unnachgiebige Markus Schulze noch die gefährlicheren Chancen zustande (70., 75.). Und dann kam die 83. Spielminute: Die Coachingzone glich einem Tollhaus, als Tim Diersing aus Distanz unhaltbar für den BTSV-Keeper zum 3 : 2 traf, was den braun-weißen Anhang in Volksfeststimmung versetzte.

Die Schlussoffensive der Gäste überstand der Tabellenzweite mit bravourösem Kampfwillen. So blieb es in der spannungsgeladenen Nachspielzeit beim 3 : 2, zudem es in der Schlussphase noch zur großen Herausforderung von Roman Hauck kam, als er mit sensationellem Einsatz den Sieg festhielt, zumal die vor ihm arbeitende Dreierkette den sonst gewohnten sicheren Eindruck oft vermissen ließ. Lediglich Christian Göcke, resolut in den Duellen, machte ein starkes Spiel, fand der in halbstündigem Einsatz mitwirkende Hannes Weber jene Übersicht, die zuvor selten vorhanden war.

Oftmals waren es die Außenbahnspieler, die sich verstärkt defensiven Aufgaben widmen mussten, weil Eintracht auch offensiv ausgerichtet war. Aike Willer, hinten mit stoischer Ruhe und konsequentem Handeln, dann wieder mit tollen Flankenläufen und gutem Zusammenspiel mit seiner Umgebung, zeigte eine starke Darbietung auf rechts.

Malte Körner fügte sich bestens in die Startformation ein. Mit seinem jugendlichen Elan verband er lange Zeit Mittelfeld- und Verteidigungsarbeit mit dosiertem Vorpreschen auf der linken Seite.

Wohl lief Tim Diersing viel, doch überlegte Ballpassagen kamen zu wenig, um die Schwerpunkte variierend verlagern zu können. Exellent dagegen war sein Siegtreffer, der ihn zum Matchwinner emporhob.

Die Angriffsbemühungen von Tom Zumdick im Mittelfeld basierten nicht auf dem Prinzip Zufall, sondern hatten Hand und Fuß. Immer unterwegs, Ruhepausen kennt er nicht.

FT' Stärken, wie Disziplin, gute Organisation in der Mittelfeldzentrale, hohe Ballbesitzanteile, überfallartiges Kontern verkörperte Maximilian Pätzold in selbstbewusstem Führungsstil.

Schnelligkeit, Ballsicherheit, Zweikampfgeschick auf engstem Raum, großes Spielverständnis - Eigenschaften, über die Alan Kadalo auf dem Spielfeld verfügte. Ein Wirbelwind im Sturm, der Gegenspieler müde rennt und stets gefährlich ist.

Schon früh mit Gelb belastet, musste der in der Angriffsmitte nur selten sich behauptende Andrea Tota seinen Platz zur Pause räumen für Patrick Meurer, dessen fußballerische Qualitäten in der zweiten Halbzeit besonders gefragt waren.

Mit 21 Punkten mischt die III. Mannschaft weiter die 1. Kreisklasse - 1 auf. Es ist der siebte Sieg in einer ununterbrochenen Erfolgsspur, die am 6. September ihren Anfang nahm und ihresgleichen sucht. Die nächste Auswärts-Aufgabe steht für die Turner am kommenden Sonntag, 14.30 Uhr, gegen Hondelage II auf dem Programm.

Aufstellung:

Hauck - Niemeyer, Kleemeyer (60. Weber), Göcke - Diersing, Zumdick - Willer, Pätzold, Körner (69. Schulze) - Tota (46. Meurer), Kadalo.

Gerd Kuntze